

Esther Engel ist Betriebsrätin und Vorsitzende der gewerkschaftlichen Vertrauensleute - und Couragefrau. Sie kennt die Rechte der Beschäftigten und setzt sich für deren Einhaltung ein. Das wissen nicht nur ihre Kollegen bei Bosch Rexrodt in Witten, sondern auch die Personalabteilung. Nicht ohne Grund wird seit 5 Jahren ihr Antrag, die Arbeitszeit von 20 Stunden/Teilzeit unbefristet auf eine Vollzeitstelle zu erhöhen, beharrlich abgelehnt, obwohl es im Betrieb freie Stellen gibt. Die Begründung, es gäbe keine Arbeit für sie, kann sie nicht akzeptieren. „Meiner Meinung nach geht es um eine Diskriminierung meiner Betriebsratsarbeit. Mit Teilzeit kann ich kaum mehr tun als an den wöchentlichen Betriebsratssitzungen teilnehmen“. Ihr geht es aber vor allem auch um die Rechte der Frauen. Die Gewerkschaften haben es immer unterstützt, dass es ein Recht auf Teilzeitarbeit gibt, womit Frauen Familie und Beruf unter einen Hut bekommen können. Jetzt stellen wir fest, dass das nur die halbe Miete ist. „Frauen müssen das Recht haben, nach Kindererziehung oder anderen familiären Verpflichtungen, wieder Vollzeit und in ihrem Beruf zu arbeiten. Es kann nicht sein, dass all diese Frauen sonst später in Altersarmut landen“ so Esther Engel.

Unterstützt sie bei ihren Prozess!

**Kommt zum
Landesarbeitsgericht Hamm, Marker Allee 94.
am Dienstag, den 10. Februar 2015
um 10:00 Uhr**